Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
IV/IV

Vorlagen-Nummer 07.06.2017
1739/2017

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	26.06.2017

Bericht über den Besuch einer Kölner Bildungsdelegation in Peking und Shanghai im Mai 2017

Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Bildungsbereich zwischen Beijing Municipial Education Commission und dem Dezernat für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Köln

Im Februar 2014 wurde eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Bildungsbereich zwischen der Beijing Municipial Education Commission und dem Dezernat für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Köln geschlossen.
In Anlehnung an die dokumentierte Städtepartnerschaft und auf Grundlage des gemeinsam formulierten Wunsches zur Kooperation, vereinbarten die Bildungskommission der Stadtregierung Peking und das Dezernat für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Köln für die Jahre 2014 bis Ende 2018 eine Zusammenarbeit in den Bereichen der
- schulischen Bildung
- beruflichen Bildung
- Kinder- und Jugendhilfe

Es ist der Wille beider Seiten, mit den auf Gegenseitigkeit beruhenden Austauschmaßnahmen einen Beitrag zur Erweiterung bestehender Bildungs- und Lernprogramme zu leisten und zum erfolgreichen Gelingen beizutragen. Gegenstand des gemeinsam formulierten Interesses sind folgende Aktivitäten:

1. Die Förderung von Kontakten und Partnerschaften zwischen allgemein- und berufsbildenden Schulen beider Städte
2. Besuche und Begegnungen von Fachkräften aus Schulen und aus der Kinder- und Jugendhilfe
3. Besuche und Begegnungen zwischen Schülerinnen und Schülern, Auszubildenden sowie zwischen Jugendlichen außerschulischer Einrichtungen
4. Förderung der Sprachkompetenz in Deutsch und Chinesisch
5. Einladung zur Teilnahme an international ausgerichteten Bildungskonferenzen

Beide Partner verpflichteten sich seinerzeit, im Rahmen ihrer jeweiligen gesetzlichen Zuständigkeiten, die gemeinsam verabredeten Austauschmaßnahmen durch gegenseitige Besuche zu unterstützen.
Um die praxisgerechte Umsetzung dieser Vereinbarung zu vertiefen, fand unter der Leitung der Bildungsdezernentin daher im Mai 2017 der Besuch einer Kölner Fachkräftedelegation in Peking mit folgenden Delegationsteilnehmerinnen und -teilnehmern statt:

- Ehemalige Schulleiterin, jetzt Sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Schule und Weiterbildung der Stadt Köln
- Fachkraft des internationalen Jugendaustausches für die Stadt Köln
- Schulleitung des Leonardo-da-Vinci- Gymnasiums, Nippes
- Schulleitung der Willy-Brandt-Gesamtschule, Höhenhaus
- Vertreterin der Europaschule Zollstock
- Vertreterin des Berufskollegs Ehrenfeld

- Vertreterin der Kölner Freiwilligenagentur
- Fachreferentin für den Schulbereich im Dezernat Bildung, Jugend und Sport
- Mitarbeiterin der Ausbildungsabteilung der städtischen Amtes für Personal, Organisation und Innovation

Schwerpunkt und Zweck der Reise war, den Austausch zwischen Schulen in Köln und Peking zu intensivieren bzw. weitere Schulen für eine zukünftige Kooperation zu gewinnen.
Besucht wurden ua. die National Day School, die auf Grundlage der og. Vereinbarung bereits Partnerschaften mit der Gesamtschule Zollstock und mit dem Leonardo da Vinci Gymnasium eingegangen ist. Weiterhin erhielt die Delegation die Möglichkeit, die Middelschool 101 kennenzulernen sowie die Chen Ling Jun Highschool zu besuchen. Letztere kooperiert bereits im musikalischen Bereich mit dem Humboldt Gymnasium und hat nun Interesse an einer zusätzlichen Zusammenarbeit mit der Willy-Brandt-Gesamtschule signalisiert.

Besonders hervorzuheben ist, dass durch die feierliche Unterzeichnung eines „Memorandum of Understanding“ zwischen dem Berufskolleg Ehrenfeld und der Beijing Foreign Affairs School erstmals die Grundlage für den Aufbau einer Partnerschaft in der beruflichen Bildung geschaffen werden konnte. Dieses Memorandum soll kurzfristig durch eine verbindliche Vereinbarung gestärkt werden. Die Ausbildungsabteilung der Stadt Köln strebt dabei einen Austausch von Auszubildenden zwischen Köln und Peking an. Bei diesem aber auch weiteren Fachgesprächen wurde erneut deutlich, dass auf chinesischer Seite nach wie vor hohes Interesse am dualen Ausbildungssystem Deutschlands besteht und Bestrebungen darauf abzielen, dieses auf das chinesische Bildungssystem zu übertragen.

Als Schwerpunkte des Delegationsprogramms sind die offiziellen Termine bei der Beijing Municipal Education Commission mit dem Leiter Herrn Liu Yuhui sowie im Rathaus der Stadt Peking mit dem Vice Mayor Herrn Ning Wang in Anwesenheit des Deputy Direktor Generals der Beijing Municipal Education, Herrn Dingdong Wang, des Deputy Directors Foreign Affairs Office, Herrn Rulei Dong sowie des Generaldirektors des Beijing Municipal Bureau of Sports, Herrn Xuecai Sun zu nennen.

Diese Treffen dienten zum einen dazu, eine erste Bilanz zur seinerzeit geschlossenen Vereinbarung zu ziehen und insbesondere eine Einschätzung über das Interesse einer zukünftigen Zusammenarbeit zu gewinnen. Beide Seiten unterstrichen uneingeschränkt den bisherigen Erfolg der gemeinsamen Kooperation und stellten eine unbefristete Fortführung der Bildungsvereinbarung über das Jahr 2018 mit dem Ziel in Aussicht, die Zusammenarbeit im Bildungsbereich zu intensivieren und durch weitere Schulpartnerschaften auszubauen. Details zur inhaltlichen Ausgestaltung und Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung werden in den kommenden Monaten bilateral abgestimmt.

Während des Reisezeitraums tagte in Peking das Chinesisch-Deutsche Jugendforum. Die Jugenddezernentin war eingeladen, an der Auftaktveranstaltung in Anwesenheit der Vize Ministerpräsidentin Frau Liu Yangdong teilzunehmen. Dabei wurde insbesondere die Bedeutung des Jugendaustausches zwischen Deutschland und China betont. Überdies unterzeichneten die Vize Ministerpräsidentin und Herr Außenminister Gabriel eine zwischenstaatliche Vereinbarung. Hierin wurde verstärkte die Zusammenarbeit zwischen China und Deutschland ua. im Bereich der Bildung und Forschung, des Sports und der Kultur vereinbart.

Bezüglich des Kooperationsfeldes Sport fand zudem ein Gespräch im Sportbüro der Stadt Peking statt. Die chinesische Seite äußerste verstärktes Interesse an einer Kooperation im Fußball und im Eishockey, letztere Sportart insbesondere auch mit Blick darauf, dass Peking die Olympischen Winterspiele 2022 ausrichten wird. Hierzu sind ein intensiver Sportstättenausbau und die Einführung von Fußball und Eissportarten als schulischer Pflichtunterricht in Vorbereitung.
Eine mögliche Zusammenarbeit zwischen Köln und Peking soll in weiteren Terminen vertieft werden.

Die Freiwilligen-Agentur hat in den vergangenen Jahren bereits viele junge Menschen motivieren und akquirieren können, ein freiwilliges soziales Jahr, zum Teil auch an Pekinger Schulen, zu absolvieren. Erstmals konnten Kontakte zur Tongji Universität in Shanghai aufgebaut werden. Ziel und Wunsch ist es, hier neue Plätze für Freiwillige zu generieren. Zu diesem Zweck erhielt ein Teil der Delegation Gelegenheit, die Tongji Primay and Middle School Shanghai zu besuchen und an einem Fachgespräch mit Mitarbeitern der Association of the Chinese-German Vocational Training Systems teilzu-

nehmen. Ein weiterer Schulbesuch fand an der Shi Dong Middelschool statt, in der Schülerinnen und Schüler bereits ab der 6. Klasse als erste Fremdsprache die deutsche Sprache erlernen. Auch diese Schule zeigte sich sehr interessiert an Austauschprogrammen mit deutschen Schulen.

Insgesamt ist festzuhalten, dass die Delegationsreise in der Zeit vom 19.05.-24.05.2017 in Peking, 25.-26.05.2017 in Shanghai (nur Teile der Delegation) sehr erfolgreich war.
Kölner Schulen profitieren durch die Ergänzung ihrer pädagogischen Angebote, die Schülerinnen und Schüler profitieren von einem Auslandsaufenthalt durch Einblicke in die Kultur eines Landes, das ihnen sonst eher fremd bleiben würde und die chinesische Seite profitiert in gleichem Maße von den Gegenbesuchen durch vielfältige Einblicke in die dualen Ausbildungsstrukturen, die in Deutschland praktiziert werden.

Gez. Dr. Klein